

Änderung der technischen Vorgaben für die Landesmeisterschaften Damen und Herren Einzel des Landes Rheinland-Pfalz

Die Deutsche Bowling Union übernimmt ab dem Sportjahr 2026/2027 die internationale 78D-Härte-Regel für Urethanbälle in allen nationalen DBU-Wettbewerben. Eine Ausnahme gilt für den Einzelwettbewerb der Aktiven DM 2026, für den diese Regel sofort umgesetzt wird.

Die Regel betrifft **Urethanbälle**. In Anlehnung an die Regelungen der IBF, EBF und des USBC sind bei nachfolgend aufgeführten Wettbewerben der DBU nur noch Bälle zugelassen, die zum Zeitpunkt der Herstellung einen Härtegrad der Oberfläche von mindestens 78D aufweisen.

Eine komplette Auflistung von Bowlingbällen, deren Einsatz bei DBU-Wettbewerben NICHT zugelassen ist, kann hier aufgerufen werden:

[Link USBC \(https://bowl.com\)](https://bowl.com)

Menüpunkt: USBC > Equipment Specifications > Approved, Non-Approved Products

Datei/Liste: National Tournament Ineligible Ball List – 78D Slow Oil Allowed

Für den **Einzelwettbewerb der Deutschen Meisterschaften der Aktiven 2026** wird die Regelung bereits jetzt umgesetzt, da dieser Wettbewerb die **direkte Qualifikation für den ECC** ist, für den die neue Regelung ebenfalls bereits gelten wird.

Mit dieser Entscheidung orientiert sich die DBU an den Vorgaben internationaler Verbände. Mit der Einführung der 78D-Härte-Regel passt die DBU ihre nationalen Wettbewerbe an die internationale Entwicklung im Bowlingsport an, was der Einheitlichkeit und Sicherung der Anschlussfähigkeit im Spitzensportbereich zuträglich ist.

Aufgrund dieser Entscheidung der DBU, hat der Vorstand entschieden, diese Regelung bei den Landesmeisterschaften Einzel in Ingelheim anzuwenden.

Wörrstadt, 10.04.2026

Guido TheiB

1. Vorsitzender